

Schriftliche Fragen

mit den in der Woche vom 6. September 2004
eingegangenen Antworten der Bundesregierung

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Bellmann, Veronika (CDU/CSU)	28, 29, 30, 53, 65	Koschyk, Hartmut (CDU/CSU)	14, 24, 70
Dr. Bergner, Christoph (CDU/CSU)	17, 18, 19	Kossendey, Thomas (CDU/CSU)	38, 39
Blumenthal, Antje (CDU/CSU)	31, 32	Löning, Markus (FDP)	1, 2
Feibel, Albrecht (CDU/CSU)	66	Dr. Löttsch, Gesine	5, 40, 41, 42 (fraktionslos)
Frankenhauser, Herbert	20, 21, 75, 76, 77, 78, 79 (CDU/CSU)	Mayer, Stephan (Altötting) (CDU/CSU)	15
Fricke, Otto (FDP)	33	Dr. Mayer, Conny (Freiburg)	71, 72, 73, 74 (CDU/CSU)
Fromme, Jochen-Konrad (CDU/CSU)	22, 23	Dr. Müller, Gerd (CDU/CSU)	25
Fuchtel, Hans-Joachim (CDU/CSU)	12	Nickels, Christa	6, 7, 8, 9 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Dr. Happach-Kasan, Christel (FDP)	47, 48, 67, 68	Otto, Hans-Joachim (Frankfurt) (FDP)	3, 4
Heinrich, Ulrich (FDP)	80, 81, 82, 83	Pau, Petra (fraktionslos)	43
Henrich, Michael (CDU/CSU)	34, 35, 36, 37	Philipp, Beatrix (CDU/CSU)	44, 45
Hüppe, Hubert (CDU/CSU)	57, 58	Piltz, Gisela (FDP)	10, 11
Dr. Jüttner, Egon (CDU/CSU)	16	Schäfer, Anita (Saalstadt) (CDU/CSU)	26, 27
Kampeter, Steffen (CDU/CSU)	59	Thiele, Carl-Ludwig (FDP)	60, 61
Kaster, Bernhard (CDU/CSU)	69	Voßhoff, Andrea (CDU/CSU)	46
Klaeden, Eckart von (CDU/CSU)	55, 56	Widmann-Mauz, Annette (CDU/CSU)	62, 63, 64
Klößner, Julia (CDU/CSU)	13, 49, 54		
Köhler, Kristina (Wiesbaden) (CDU/CSU)	50, 51, 52		

**Antwort der Parlamentarischen Staatssekretärin
Christel Riemann-Hanewinkel
vom 3. September 2004**

Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend kann sich nicht daran erinnern, sich in dieser oder vergleichbarer Weise zu den angesprochenen, bereits 13 Jahre zurückliegenden Vorgängen geäußert zu haben.

Unabhängig davon lehnt die Bundesministerin jede Form von Gewalt als Mittel einer Auseinandersetzung ab.

Damit erübrigt sich die Antwort auf die Frage 56.

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit
und Soziale Sicherung**

57. Abgeordneter
**Hubert
Hüppe**
(CDU/CSU)
- Wird nach Inkrafttreten des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) am 1. Januar 2005 die Regelung nach Artikel 51 Pflege-Versicherungsgesetz hinfällig werden, die bisher eine Aufstockung des Pflegegeldes nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) gewährleistet hat?
58. Abgeordneter
**Hubert
Hüppe**
(CDU/CSU)
- Wenn ja, wie viele Menschen sind dann von diesen Einschnitten betroffen?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Franz Thönnies
vom 7. September 2004**

Die Besitzstandsregelung des Artikels 51 des Pflege-Versicherungsgesetzes wird auch nach Inkrafttreten des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch am 1. Januar 2005 nicht hinfällig werden; durch die Regelung wird auch über den 31. Dezember 2004 hinaus eine Schlechterstellung der Pflegegeldempfänger verhindert werden.

59. Abgeordneter
**Steffen
Kampeter**
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die Verhältnismäßigkeit der Belastung von Bühnenverlagen im Vergleich zu anderen Kunstvermarktern vor dem Hintergrund des derzeitigen Abgabesatzes zur Künstlersozialkasse und eventuellen künftigen Erhöhungen sowie im Hinblick auf die bereits heute – aufgrund der üblichen Provisionen – bestehenden Schwierigkeiten der Bühnenverlage geschäftserhaltend